HAUPTBAHNHOF **WIEN**



Newsletter Hauptbahnhof Wien

Lfd. Nr. 14 / Juli 2012

Magistratsdirektion - Geschäftsbereich Bauten und Technik, Stadtbaudirektion, Projektleitung Hauptbahnhof Wien

Inhalt:

- Aktuelle Baustellenübersicht
- Bildungscampus Hauptbahnhof: Spatenstich mit Stadtrat Oxonitsch
- Rad-Expedition "Rund um den Hauptbahnhof"
- Erste Campus: "Spatenstich" und Bezug des Baubüros
- Londoner Olympic Park zu Gast im bahnorama
- EU-Kommissar Hahn startet Donauraum-Reise im bahnorama
- bahnorama: 1.000 BesucherInnen beim Tag des offenen Turms
- Das Team im Hintergrund Folge 4: Bürgerdienst Favoriten

Aktuelle Baustellenübersicht

Beim **Bahnhofsgebäude** gehen die Innenausbauten weiterhin gut voran. In nächster Zeit wird bereits mit dem Einbau der ersten Rolltreppen und Aufzüge begonnen. Interessant: Dem Prinzip der Nachhaltigkeit folgend, wird bei den Aufzügen auf Energierückgewinnung gesetzt. Noch greifbarer wird das Bemühen um Nachhaltigkeit am Dach des Hauptbahnhofs: Hier werden auf den jeweils flach auslaufenden Abschlussbereichen der Rautendächer in einem Umfang von etwa 1.200 Quadratmeter Photovoltaik-Paneele angebracht. Es wird hier mit einem Stromgewinn von knapp 130.000 KWh jährlich gerechnet. Damit kann man – theoretisch – die Innenbeleuchtung der Verteilerhalle (Reisezentrum, Lounge, Kassenbereich etc.) beliefern. Nur zum Vergleich: Die im Stationsgebäude installierte Geothermieanlage sorgt für beeindruckende 3 GWh jährlich. Mit 9. Juli steht erstmals die Oberleitung unter Strom (15.000 Volt).

Bei der **Vorplatzgestaltung Süd** durch die MA 28, die im Mai begonnen hat, werden die laufenden Arbeiten fortgesetzt. Unmittelbar neben dem Vorplatz Süd wird im Sommer eine weitere Baustelle gestartet: bis Sommer 2014 soll – laut Medienberichten – die 23stöckige **ÖBB-Zentrale** entstehen. Errichtet wird die Zentrale von einem Konsortium bestehend aus der Baugesellschaft Habau, Östu-Stettin (Habau-Tochter) und der BAI (Bauträger Austria Immobilien). Die ÖBB sind zwar weiterhin Grundbesitzer, in ihrer zukünftigen Zentrale aber Mieter: Der Vertrag soll sich auf 80 Jahre belaufen. Bis zu 1.700 ÖBB-MitarbeiterInnen werden nach Fertigstellung am Hauptbahnhof in der 88 Meter hohen Zentrale arbeiten. Neben den ÖBB werden auch weitere Firmen hier ihre Geschäftsadresse haben, detto auch die Polizei.



Drei von fünf Bahnsteigen sind bereits überdacht. Am Vorplatz Süd werden von der MA 28 die Ausgestaltungsarbeiten durchgeführt, die verlegten Randsteine deuten schon die Platzgliederung an. Rechts hat gerade der Aushub auf dem Baufeld der zukünftigen ÖBB-Zentrale begonnen

Im Sommer heißt es auch Abschied nehmen: Sowohl die Umfahrungsgleise (Start: Anfang August) wie auch das Stellwerk am Südtiroler Platz (Start: September) werden abgerissen, um den Wiener Linien für die **D-Wagen-Verlängerung** wie auch der MA 28 für die neuen Straßenzüge (Karl-Popper-Straße, Gertrude-Fröhlich-Sandner-Straße, Canettistraße) Platz zu machen. Außerdem behindern die Umfahrungsgleise den Weiterbau des Hauptbahnhofs.



Ab September wird das alte Stellwerk am Südtiroler Platz abgetragen, es ist längst außer Betrieb und behindert die weitere Entwicklung des Projektgebiets



In der Unterführung Karl-Popper-Straße (= verlängerte Mommsengasse) werden die Gleise für die Straßenbahnlinie D verlegt. Links ist der Eingang in den östlichen Bereich des Hauptbahnhofs zu sehen

Bei den Wohnbauten des **Sonnwendviertels** sind die Arbeiten gut im Zeitplan. Die Rohbauten haben bei einigen Gebäuden schon die Höhe des vierten Stocks erreicht.

Im Frühjahr 2013 sollen die ersten BewohnerInnen einziehen. Die hier ausgehobene Erde wird vor Ort zwischengelagert und später für den Unterbau des angrenzenden Helmut-Zilk-Parks verwendet.



Dieser eindrucksvolle Wald aus Kränen kennzeichnet die drei Baufelder in der Sonnwendgasse, wo die ersten 1.200 von insgesamt 5.000 Wohnungen entstehen

Der **Erste Campus** feierte am 26. Juni seine Grundsteinlegung. Auch hier schreiten die Bauarbeiten auf der, rund drei Fußballfelder großen Baustelle mit (zu Spitzenzeiten) bis zu 1.000 Bauarbeitern vor Ort bereits zügig voran. Detto gab es im Sonnwendviertel für den zukünftigen **Bildungscampus** am 21. Juni die entsprechende Spatenstich-Feier (siehe eigene Beiträge).

Bildungscampus Hauptbahnhof: Spatenstich mit Stadtrat Oxonitsch

Bei strahlendem Sonnenschein (und entsprechenden Temperaturen!) fand am 21. Juni der Spatenstich für den zukünftigen Bildungscampus statt. Bildungsstadtrat Christian Oxonitsch, mehrere Gemeinderäte, BVⁱⁿ Hermine Mospointner (Favoriten), Stadtschulratspräsidentin Dr.ⁱⁿ Susanne Brandsteidl und die Wettbewerbs-Sieger PPAG-Architekten nahmen mit Kindern eines nahegelegenen Kindergartens an der Gudrunstraße diesen für das Gesamtprojekt wichtigen Akt vor. Bis Herbst 2014 wird der in Summe zwei Hektar große Bildungscampus für rund 1.100 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 0 und 14 Jahren und 200 PädagogInnen errichtet. Erstmals in der erfolgreichen Wiener Campus-Geschichte werden drei verschiedene Bildungsbereiche – Kindergarten (11 Gruppen), Ganztags-Volksschule (16 Klassen) und ganztägig geführte Neue Mittelschule (17 Klassen) – unter einem Dach

beheimatet sein. Von der Grundstruktur wird der Bildungscampus nach dem "Cluster"-Prinzip geführt, was ein enges Miteinander von jeweils bis zu vier Gruppen und Klassen, versammelt um einen "Marktplatz", bedeutet. Dadurch wird im Sinne des Wiener Bildungsplanes der "offene Betrieb" unterstützt. Ebenso werden die allgemeinen Räumlichkeiten des Campus von allen Kindern und Jugendlichen synergetisch genutzt.



Die Bezirksvorsteherin von Favoriten, Hermine Mospointner, Bildungsstadtrat Christian Oxonitsch, Stadtschulratspräsidentin Dr.ⁱⁿ Susanne Brandsteidl und ein engagiertes Team von BauarbeiterInnen waren bei brütender Hitze für den neuen Bildungscampus aktiv

Erstmals wurden bereits im Architektur-Wettbewerb (2009) gleichberechtigt zu technischen Anforderungen moderne pädagogische Inhalte berücksichtigt. Das Resultat: Die als Ganztagsschulen geführten Bildungseinrichtungen sind wesentlich harmonischer miteinander verknüpft, als dies anderswo überhaupt möglich ist. Ziel ist es, dass der neue Campus idealerweise möglichst viele Synergien im Miteinander schafft, zugleich aber auch genügend Rückzugsorte bzw. Räumlichkeiten für Kreativität bereitstellt. Wesentlich ist beim neuen Bildungscampus auch die Verknüpfung von "Drinnen" und "Draußen": So kann jede Klasse und Gruppe - bei entsprechendem Wetter - die Bildungseinheit problemlos ins Grüne verlagern! Der geplante Ganztagsschulbetrieb in verschränkter Form, bei dem über den Tag verteilt Lern- und Freizeitphasen wechseln sowie zukunftsweisende pädagogische Prinzipien, wie individuelle Förderung, Arbeiten in unterschiedlichen Gruppengrößen, selbstorganisiertes und offenes Lernen sowie Projektunterricht zum Tragen kommen, sind Grundlage für diesen Schulneubau. Insgesamt nahmen an dem europaweit stattgefundenen Wettbewerb 109 Büros teil. Sieger ist das Wiener Architekturbüro

PPAG. In den letzten Monaten wurden in intensiver Zusammenarbeit mit den entsprechenden Dienststellen der Stadt Wien (MA 10 Wiener Kindergärten; MA 56 Wiener Schulen; MA 34 Bau- und Gebäudemanagement) die diversen Details für die konkrete Umsetzung vorbereitet.

Rad-Expedition "Rund um den Hauptbahnhof"

Am 22. Juni fand die erste von insgesamt vier Rad-Expeditionen statt. Mit insgesamt 10 interessierten RadfahrerInnen wurde vom FahrRADhaus (Planungswerkstatt) Richtung Projektgebiet gestartet. Über Ring und Karlsplatz ging es über die Argentinierstraße zum Elisabethplatz, wo Mag.^a Theresa Lukas der GB* 5/12 Details über die Tätigkeiten der Gebietsbetreuung vor Ort weitergab. Weiter ging es Richtung S-Bahn-Station "Südbahnhof", wo angesichts des Zusammentreffens von Erste Campus-Baustelle, Schweizer Garten, Wiedner Gürtel, D-Wagen-Schleife und Schloss Belvedere die Thematiken vielfältig erklärt werden konnten. Über die Arsenalstraße und Geiselbergstraße ging es zur Ecke Absberggasse/Gudrunstraße, wo DIⁱⁿ Ingrid Puller (GB* 10) über Stadtteilmanagement informierte. Die vorletzte Station widmete sich dem Bildungscampus bzw. dem Wohnbau im Sonnwendviertel an der Ecke Sonnwendgasse/Gudrunstraße. Zum Abschluss besuchte die Gruppe gemeinsam noch den Aussichtsturm des bahnorama, wo im Überblick die 2,5stündige Radtour rekapituliert werden konnte.



Beim Schweizergarten, vor den provisorischen S-Bahn-Zugängen der Station "Südbahnhof" erklärt DI ⁱⁿ Vera Layr von der MA 28 den TeilnehmerInnen die vielen Aspekte des Straßenbaus im und um das Projektgebiet

Die nächsten Termine finden am Freitag, den 13.7. (Beginn: 16.00 Uhr, Start: FahrRADhaus, 1., Friedrich-Schmidt-Platz 9), am Freitag, den 10.8. (Beginn:

16.00 Uhr, Start: 3., Robert-Hochner-Park (Neu Marx) und zum letzten Mal am Freitag, den 21.9. (Beginn: 15.00 Uhr, Start: FahrRADhaus, 1., Friedrich-Schmidt-Platz 9) statt. Natürlich gratis. Anmeldungen und Infos zur Tour unter: www.wienevent.at, Mail: radtour@wien-event.at

"Appetit" auf die Tour kann man sich bereits vorab auf wien.at-TV holen: Ein 3minütiger Beitrag dokumentiert die Pedalreise rund um das Projektgebiet.

Erste Campus: "Spatenstich" und Bezug des Baubüros

Auch wenn es für den eigentlichen Spatenstich beim Erste Campus bereits zu spät ist – in der Baugrube sieht man bereits deutlich die überall emporwachsenden Mauern – fand am 26. Juni in Anwesenheit u.a. von Wiens Bürgermeister Dr. Michael Häupl und Caritas-Chef Dr. Michael Landau die feierliche Eröffnung der Bauarbeiten des Erste Campus statt. Als zentraler Ort für die nächsten Jahre wird hier das innerhalb der D-Wagen-Schleife errichtete Bürogebäude dienen, welches auch das gesamte Team des lokalen Baumanagements beherbergt. Erste-Vorstandsschef Dr. Andreas Treichl wie auch Vorstandsmitglied Herbert Juranek unterstrichen die überregionale Bedeutung, die der knapp 120.000 Quadratmeter Bruttogeschoßfläche große Erste Campus als zukünftiges neues Headquarter haben wird. Insgesamt werden hier, wo bis Dezember 2009 der Südbahnhof stand, rund 4.500 Arbeitsplätze entstehen. Bisher ist die Erste Group auf 20 verschiedene Standorte in Wien aufgeteilt.

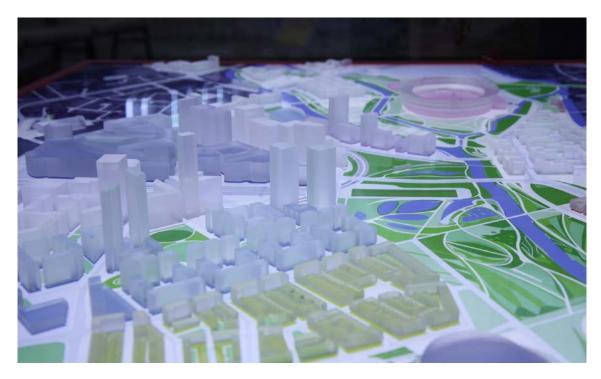


Wiens Bürgermeister Dr. Michael Häupl, Vorstandsmitglied Herbert Juranek und Erste-Vorstandschef Dr. Andreas Treichl freuen sich mit den Gästen über den gelungenen Bauauftakt

Der Entwurf für den geschwungenen Erste Campus stammt bekanntermaßen von dem Architekten-Duo Dieter Henke & Marta Schreieck. Zeitgleich mit dem "Spatenstich" erfolgte auch die Eröffnung des Info-Centers, welches mittels einer multimedialen Inszenierung das Vorhaben erläutert (Infos auch unter: www.erstecampus.at). 2015/2016 wird der Erste Campus bezogen sein.

Londoner Olympic Park zu Gast im bahnorama

Bevor die Olympischen Spiele in London starten, zeigte eine Wanderausstellung der Britischen Botschaft am 13. und 14. Juni im bahnorama ein wichtiges Vorhaben der Londoner Stadtentwicklung: Der neu geschaffene Olympia Park in Ostlondon - Ort der wichtigsten Wettkämpfe - wurde mit großem Wert auf Nachhaltigkeit geplant und umgesetzt.



Erinnert an das Projektgebiet Hauptbahnhof Wien: Dieses Modell des "Olympia Park" in London sowie grafische Darstellungen und Infotafeln konnten die BesucherInnen im bahnorama studieren

Nach Ende der Spiele wird der Park der Bevölkerung als Erholungsraum bzw. auch als Sportstätte und Wohnadresse zur Verfügung stehen. Die Ausstellung präsentierte die innovativen und nachhaltigen Aspekte dieses über 200 Hektar großen Geländes. Das bahnorama gab, als Info-Zentrum über Wiens derzeit größtes Stadtentwicklungsprojekt mitsamt neuem Hauptbahnhof, den passenden Rahmen dazu ab.

EU-Kommissar Hahn startet Donauraum-Reise im bahnorama

Mit einer hochkarätig besetzten Pressekonferenz im bahnorama begann am 27.6. EU-Kommissar Dr. Johannes Hahn seine mehrtägige Reise durch diverse Donau-Anrainerstaaten. Zusammen mit Infrastrukturministerin Doris Bures, Wiens Bürgermeister Dr. Michael Häupl und ÖBB-Vorstandschef Mag. Christian Kern hob er am Beispiel des Hauptbahnhofs, aber auch des Wiener Hafens die wichtige Rolle einer modernen und leistungsfähigen Infrastruktur für das ökonomische, aber auch politische Zusammenwachsen der Donauländer hervor.



Bürgermeister Dr. Michael Häupl, Infrastrukturministerin Doris Bures, EU-Kommissar Dr. Johannes Hahn und ÖBB-Vorstandschef Mag. Christian Kern nutzten den attraktiven Veranstaltungsort der Pressekonferenz um sich einen Überblick über das riesige Projektgebiet zu verschaffen

Begleitet von Fotografen, Journalisten und Filmteams erklärten nach dem Mediengespräch der Projektleiter-Stellvertreter der Stadt Wien - DI Andreas Schwab und der Gesamtprojektleiter der ÖBB - Dr. Karl-Johann Hartig den vier Persönlichkeiten den Fortschritt des Großvorhabens.

bahnorama: 1.000 BesucherInnen beim Tag des offenen Turms

Trotz großer Hitze und Zeugnistag konnten am 29.6. um die 1.000 Besucherinnen und Besucher anlässlich des Tags des offenen Turms im bahnorama begrüßt werden. Hintergrund für die Aktion war die Fertigstellung der Überarbeitung der Dauer-

ausstellung. An diesem Tag war die Fahrt auf die Aussichtsplattform des Turms gratis.



Am Tag des offenen Turms wurden von der Stadt Wien – hier Mag. Hans-Christian Heintschel und von den ÖBB stündlich Führungen durch die neugestaltete Ausstellung angeboten. Anschließend ging es gratis auf den Turm, um das Projektgebiet in natura zu sehen

Um den Besuchern einen möglichst aktuellen Wissensstand vermitteln zu können, wurde von den beiden Projektleitungen in den vergangenen Monaten u.a. Grafiken, Bildmaterial und Texte aktualisiert bzw. völlig neu konzeptioniert.

Das Team im Hintergrund - Folge 4: Bürgerdienst Favoriten

Baustellen bedeuten nicht nur Aufbruch und Veränderung, sondern nicht selten auch Staub, Lärm, LKW-Fahrten und weitere Ärgernisse. Trotz entsprechender (Umwelt-) Auflagen bzw. Betreiben eines umweltfreundlichen RUMBA-Baustellen-Managements, speziell im Wohnbau des Sonnwendviertels, kommt es auch beim Projekt Hauptbahnhof mitunter zu Belästigungen für Anrainerinnen und Anrainer. Für die "Stadt Wien"-Baustellen im Sonnwendviertel – aktuell Wohnbaubereich und seit kurzem Bildungscampus – steht seit Jänner 2012 das Bürgerdienst Favoriten-Team, rund um den Leiter Theodor Holowackyj, als direkter Ansprechpartner zur Verfügung. Hier werden die Beschwerden gesammelt und bearbeitet. Durch eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Bauträgern vor Ort konnte schon so manches Ärgernis wenn nicht abgestellt, so doch vermindert werden.

Für Herrn Holowackyj, der seit 2007 für den Bürgerdienst arbeitet und seit 2009 auch Gruppenleiter für die Bezirke 4-7, 10, 17, 19 und 20 ist, zählt das Großprojekt zu den "interessantesten aktuellen Entwicklungsgebieten dieser Stadt, das Favoriten sicherlich aufwerten wird."



Theodor Holowackyj (li.) und sein Team sind das Herz der Anlaufstelle für alle Unannehmlichkeiten, welche eine Jahrhundertbaustelle naturgemäß mit sich bringt

Mit freundlichen Grüßen!

Das Team der Projektleitung Hauptbahnhof Wien

Rathausstraße 9/Stiege 2, 1. Stock, Eingang 116 1082 Wien

<u>www.wien.gv.at/advuew/internet/AdvPrSrv.asp?Layout=stelle&Type=K&stellecd=20</u> 09070207113928&STELLE=Y

hw@md-bd.wien.gv.at

http://www.wien.gv.at/verkehr-stadtentwicklung/hauptbahnhof.html www.hauptbahnhof-wien.at

Redaktion:

Mag. Hans-Christian Heintschel

Tel.: +43 1 4000-82683

<u>hc.heintschel@wien.gv.at</u>

www.wien.gv.at

www.hauptbahnhof-wien.at

Photobearbeitung und Layout:

OFR DI Andreas Schwab Tel.: +43 1 4000-82682

andreas.schwab.as1@wien.gv.at

www.wien.gv.at

www.hauptbahnhof-wien.at

Fotos: Stadt Wien/ÖBB; Stadtbaudirektion Wien/Schwab; Stadt Wien/R. Schmied (2x); PID/Votava; PID/Heintschel; Erste Group; Britische Botschaft; ÖBB/S. Herzog; Stadt Wien/

R. Schmied; PID/Heintschel;

HINWEIS:

Dieser Newsletter ist ein Service der Magistratsdirektion der Stadt Wien, Projektleitung Hauptbahnhof Wien. Sollten Sie keine weiteren Nachrichten mehr wünschen, genügt eine Mail mit dem Betreff: "Newsletter abbestellen" o. Ä. an den Absender.